

**Geld für Flüchtlingskinder:** Im September veranstalteten „Terre des Hommes“ Murgtal/Mittelbaden, das Kulturamt der Stadt Gaggenau und der Kulturring Gaggenau das Benefizkonzert „Weltmusik für syrische und irakische Flüchtlingskinder“ in der Jahnhalle. Dabei begeisterte nicht nur die Qualität des Konzerts, sondern auch der Erlös aus der Veranstaltung in Höhe von 7118 Euro, der jetzt offiziell im Gaggenauer Rathaus an „Terre des Hommes“ übergeben wurde. Neben der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau in ihrer Funktion als langjähriger Hauptsponsor trugen insgesamt 30 Sponsoren sowie der „Türkische Schul-Elternverein“ mit seinen orientalischen Leckerbissen zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Seit drei Jahren sammelt „Terre des Hommes“ mit Spendenaktionen, Konzerten, Radbörsen und Basar Gelder für Flüchtlingskinder im vorderasiatischen Raum. Mehr als 60000 Euro kamen dadurch bisher zusammen, wodurch bereits 1500 Kinder und Familien Hilfe erfahren konnten. Das nächste Benefizkonzert aus der Reihe „Schluss mit...“ findet am Freitag, 30. Dezember, statt. BNN

**Projekte in Afrika:** Bereits zum neunten Mal hatte das Albert-Schweitzer-Gymnasium in Gernsbach zu seinem großen Adventsbasar eingeladen, dessen Erlös Hilfsprojekten in Kenia und Madagaskar zugute kommt.

Schon Wochen im Voraus bastelten und bucken alle Klassen gemeinsam mit ihren Klassenlehrern und Eltern für die große Veranstaltung. Schulleiter Stefan Beil freute sich über die vielen weihnachtlichen Angebote und eifrige Schüler, die diesen Basar möglich gemacht haben. Die vielen Gäste waren Zeichen, dass der ASG-Adventsbasar einen festen Bestandteil der Vorweihnachtszeit für Gernsbach und die umliegenden Gemeinden bildet.

Während des Abends wurden auch große Summen in Scheckform an den früheren Schulleiter Hansjörg Willig überreicht, der die Kenia-Hilfe ins Leben gerufen hat. Die Streitschlichter unter Leitung von Britta Ganz erwirtschafteten mit ihren Bücherverkäufen beträchtliche Summen.

Die Verkaufserlöse der Schülerfirma „Fallen King“ des letztjährigen Seminarkurses unter der Leitung von Swen Löbbicke, der die gesellschaftliche Verantwortung der Wirtschaft betont, konnte zwei Projekte mit seinen Schülern unterstützen – ein lokales Projekt, die Lebenshilfe Rastatt-Murgtal und ein globales Projekt, die Keniahilfe, die in Nordkenia den Bau von Schulen im Nomadengebiet unterstützt. Die Gesamtorganisation übernahm Christine Engel, die musikalische Umrahmung gestalteten die Schulband und die Big-Band unter der Leitung von Markus Bär. BNN

**Geldsegen für Bad:** Der Schwimmbadverein Kuppelsteinbad hat heute von der Bastelgruppe der Pfarrgemeinde St. Jodok Ottenau eine Geldspende in Höhe von 500 Euro bekommen. Das Geld stammt aus dem Erlös von mehreren Verkäufen von Gebrauchtkleidern und Gebrauchtspielzeug für Kinder.

Die 15-köpfige Bastelgruppe möchte mit diesem Betrag die nachhaltige Arbeit des Schwimmbadvereins mit dem Betrieb des Freibades Kuppelsteinbad unterstützen und somit einen Beitrag leisten diesen Treffpunkt im Sommer für alle Generationen weiterhin zu fördern.

Kassier Ralf Wolf und der Vorsitzende Georg Schnaible bedankten sich für den nicht ganz alltäglichen Geldsegen und sagten zu das Geld entsprechend zu verwenden. BNN

**Gummibären unterstützen Leseratten:** Über eine Spende in Höhe von 100 Euro freut sich die Kinderabteilung der Stadtbibliothek Gaggenau. Neben dem Scheck hatten Anja und Stefan Zehner vom Gummibärenland-Shop auch einen großen bunten „Shaun das Schaf“-Sitzsack im Wert von 180 Euro im Gepäck, in dem es sich die jungen Besucher der Stadtbibliothek zukünftig beim Schmökern in den Büchern gemütlich machen können.

Die Einnahmen stammen aus verschiedenen Aktionen wie Waffelstand und Glücksrad, die der Gummibärenland-Shop anlässlich seines zehnjährigen Bestehens in diesem Jahr durchführte. BNN

**Schülerfirma spendet:** In der Kursstufe eins des Albert-Schweizer-Gymnasiums Gernsbach werden von einigen Schülern für ein Jahr lang Schülerfirmen gegründet. Das Geschäftsgebiet der Schülerfirma „Fallen King“ des Schuljahrs 2015/2016 war es „Wikingerschach“ – ein Gesellschaftsspiel für draußen – herzustellen und zu verkaufen. Die finanziellen Mittel bekam das Unternehmen durch den Verkauf von Anteilsscheinen. Nach Abschluss des Geschäftsjahres entschieden sich die Anteilseigner ihren Anteil zu spenden. Das Geld kam sowohl der Kenia-Hilfe, als auch der Lebenshilfe zugute. BNN

**Gute Tradition:** Einen Tag lang hospitierten fünf Auszubildende der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau in der Ottenauer Werkstatt der „Murgtal-Werkstätten & Wohngemeinschaften gGmbH.“

Die jungen Leute waren nicht nur interessiert, die vielfältigen Arbeiten der Menschen mit Behinderungen kennenzulernen, sie hatten zudem eine Spende im Gepäck: 500 Euro – der Erlös aus der Bewirtung beim Kinder- und Jugendflohmarkt und eine Dreingabe der Sparkasse.

Nach einer allgemeinen Einführung mit anschließender Werkstattführung, begleitet von Sozial-Pädagogin Elisabeth Schrubba, wurden die Auszubildenden auf verschiedene Abteilungen verteilt.

„Für viele eine ganz neue Erfahrung, die Eindruck hinterlassen hat“, bemerkt die Ausbildungsbeauftragte Katrin Radtke, „wir hoffen, dass diese Tradition auch weiterhin bestehen bleibt und wir weiter mit unseren Ausbildungsjahrgängen zur Hospitanz in die Murgtal-Werkstätten kommen dürfen.“ BNN

**Spielen macht Schule:** In Vertretung der beiden Geschäftsführer des City Kaufhauses in Gaggenau, Michael Meurers und Harry Schneider, überreichte die Abteilungsleiterin Käthe Fratric den Gewinnern des Projektes der Merkurschule in Ottenau eine komplette Spielwarenausstattung.

Barbara Fischer und ihre Kolleginnen von der Merkurschule waren begeistert von der Vielzahl der Spiele. Die Initiative, die sich speziell an Einrichtungen, die eine Nachmittagsbetreuung für Grundschulkindern anbieten, richtet, fördert so das klassische Spielen, denn: Spielen macht schlau.

Die Merkurschule Ottenau ist dem diesjährigen Aufruf der Initiative gefolgt und hat sich erfolgreich um ein hochwertiges Spielwarenpaket beworben. Insgesamt gibt es in diesem Jahr 100 Gewinnereinrichtungen.

Die Initiative „Spielen macht Schule - auch am Nachmittag“ wurde bereits zum dritten Mal vom Deutschen Verband der Spielwarenindustrie (DVSI) und dem Verein „Mehr Zeit für Kinder“ als sinnvolle Erweiterung von „Spielen macht Schule“ ausgeschrieben worden.

Doch nicht nur in den Einrichtungen soll gespielt werden: Im Rahmen des Projekts haben die Einrichtungen zudem die Möglichkeit, die Produkte per Ausleihe an die Familien zu Hause zu verleihen. Auf diese Weise soll das gemeinsame Spielen auch in den Familien gefördert werden.

Um eine hochwertige Spieleausstattung für ihre Nachmittagsbetreuung zu gewinnen, hatten die Einrichtungen bis Juni 2016 Zeit, ihre Bewerbung an den Verein „Mehr Zeit für Kinder“ zu schicken.

Weitere Infos zu diesem Wettbewerb gibt es im Internet unter: [www.spielen-am-nachmittag.de](http://www.spielen-am-nachmittag.de). BNN

